

PRESSEINFORMATION

Lammsbräu erster mittelständischer Lebensmittelhersteller in Deutschland bei Science Based Targets Initiative

- **Bio-Pionier untermauert Engagement zur nachhaltigen Reduktion von CO₂e-Emissionen¹ wissenschaftlich**
- **Neumarkter Lammsbräu verpflichtet sich zu 1,5-°C-Ziel der internationalen Klimainitiative**
- **Johannes Ehrnsperger: „Der Beitritt ist ein klares Zeichen für unser Engagement, immer enkeltauglicher zu werden.“**

Neumarkt in der Oberpfalz, 10. März 2022 – Neumarkter Lammsbräu ist als erster mittelständischer Lebensmittelhersteller Deutschlands der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten². Die Bio-Pioniere aus der Oberpfalz verfolgen damit das Ziel, konsequent ihre CO₂e-Emissionen zu reduzieren und so im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen die Erfordernisse zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C zu erfüllen. Der Beitritt markiert einen wesentlichen Meilenstein im Projekt „Klimastrategie 2.0“ von Neumarkter Lammsbräu, das die wissenschaftlich fundierte Optimierung der erfolgreichen Klimastrategie des Traditionsunternehmens umfasst und die gesamte Wertschöpfungskette einbezieht. Die SBTi ist eine weltweite Initiative und gibt Richtlinien für Unternehmen auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Wirtschaft³.

Johannes Ehrnsperger, Inhaber und Geschäftsführer von Neumarkter Lammsbräu:

„Unser Handeln richtet sich seit jeher an dem Ziel aus, immer enkeltauglicher zu werden und nachfolgenden Generationen eine möglichst intakte Welt zu hinterlassen. Die nachhaltige und wirkungsvolle Reduktion der Emissionen ist dabei ein zentraler Punkt: Wir haben mit unserer

¹ CO₂e steht für CO₂-Äquivalente und dient als Maßeinheit, die Treibhausgase vergleichbar macht. Dazu wird deren Anteil in eine entsprechende Menge CO₂ umrechnet. Insgesamt existieren sechs Treibhausgase: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFC/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC/PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆).

² Das Engagement von Neumarkter Lammsbräu ist bei der SBTi unter [diesem Link](#) eingetragen.

³ Weitere Informationen zur Initiative und den Zielen unter [diesem Link](#).

Klimastrategie in den vergangenen Jahren bereits viel erreicht⁴ und vollziehen nun in unserem Engagement für ein möglichst klimaschonendes Wirtschaften den nächsten Schritt. Mit dem Beitritt zur Science Based Targets Initiative wollen wir noch besser werden und alle unsere Klimaschutzmaßnahmen optimal ineinandergreifen lassen.“

Zum Hintergrund: Das Projekt „Klimastrategie 2.0“

Neumarkter Lammsbräu optimiert seit Mitte 2021 seine bereits erfolgreiche Klimastrategie. Dazu durchläuft der Bio-Pionier einen fein abgestimmten Prozess im Rahmen einer Kooperation mit den Klimaschutzunternehmen e. V. und der Universität Kassel, Fachgebiet Umweltgerechte Produkte und Prozesse⁵. Ziel ist, dass Neumarkter Lammsbräu im Zeitraum von 2020 bis 2030 die absoluten Treibhausgasemissionen in seinem direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) um 42 % zu reduziert. Zudem verpflichtet sich Neumarkter Lammsbräu dazu, die Treibhausgasemissionen entlang seines Wertschöpfungsnetzwerks (Scope 3) zu messen und zu reduzieren.

Der Prozess umfasst drei aufeinander aufbauende Schritte, von denen zwei bereits umgesetzt wurden: Im ersten Schritt erfolgte eine eingehende Analyse mit Blick auf mögliche Reduktionsmaßnahmen am Standort. Dies beinhaltete Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zum Einsatz von regenerativen Energien. Eine wichtige Etappe war dabei die Inbetriebnahme der modernisierten, weltweit einzigartigen Bio-Mälzerei von Neumarkter Lammsbräu, die Wärme-Einsparungen von rund 20 Prozent ermöglicht.

Bis 2030 sind weitere Maßnahmen in Planung: Beispiele sind die bereits gestartete Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge sowie die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Logistikcenter Blumenhof. Zudem soll künftig ein Teil des genutzten Erdgases durch Energie aus einer Solarthermie-Anlage ersetzt werden: Aus einer Potenzialanalyse geht hervor, dass allein durch den Solarthermieeinsatz pro Jahr mindestens 200 Tonnen an Klimagasen vermieden werden können.

⁴ Neumarkter Lammsbräu hat seinen CO₂e-Fußabdruck in Bezug auf den Hektoliter Getränk im Zeitraum von 2012 bis 2020 um 24 Prozent im direkten Einflussbereich (Scope 1 und 2) verringert.

⁵ Weitere Informationen zum Projekt unter [diesem Link](#).

Der zweite Schritt umfasst die aktuelle Ausrichtung der Klimastrategie entlang der Science Based Targets und die Verpflichtung zu bestimmten Reduktionszielen. Bestandteil dieses Projekts ist der Beitritt von Neumarkter Lammsbräu zur Science Based Targets Initiative. Im dritten Schritt folgt nun eine ergänzende Betrachtung der Wertschöpfungskette hinsichtlich möglicher Reduktionspotenziale. Der Prozess wird noch etwa ein Jahr andauern. Die Ergebnisse werden schließlich nicht nur bei Neumarkter Lammsbräu selbst Anwendung finden, sondern in allen relevanten Bereichen innerhalb des gesamten Liefernetzwerks. Der Bio-Getränkehersteller bindet seine Partner dabei direkt ein und zeigt auch ihnen praktikable Lösungsansätze auf dem Weg zur weiteren Reduktion, Bindung oder direkten Kompensation ihrer CO₂-Emissionen auf, um gemeinsam nachhaltig zu sein.

Weitere Informationen zu Neumarkter Lammsbräu und seinen Klimaschutzmaßnahmen unter www.lammsbraeu.de

Pressekontakt:

Hausmann Strategic Advisory
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

Dr. Daniel Hausmann
+49-173-3015911
hausmann@hausmann-advisory.de

Frank Paschen
+49-172-5882166
paschen@hausmann-advisory.de